EUROPA PARK®
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

Nachhaltigkeitsbericht
2015

WIR DENKEN IN GENERATIONEN, NICHT IN QUARTALSZAHLEN ...

Nachhaltigkeit in allen Bereichen genießt in unserem familiengeführten Unternehmen einen wachsenden Stellenwert. Insgesamt nimmt der Stellenwert von Natur und intakter Umwelt auch für uns als Destination für Kurzreisen signifikant zu. Der Europa-Park arbeitet in allen Bereichen der Nachhaltigkeit intensiv daran sein Angebot zu verbessern.

Wenn auch Spaß und Vergnügen im Mittelpunkt des Interesses unserer Gäste stehen, kommt dem Thema Nachhaltigkeit für unsere Gäste eine immer größere Bedeutung zu. Für unsere Gäste ist die Kombination aus unserem vielfältigen Angebot und dem attraktivem Angebot der uns umgebenden Tourismusregion am Oberrhein besonders ansprechend. In einer Befragung der „Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT)“ wurde der Europa-Park von den nach Deutschland reisenden ausländischen Gästen zum beliebtesten Reiseziel Deutschlands gewählt. Der Europa-Park ist in vielfältiger Weise auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene aktiv und in die jeweiligen Tourismusorganisationen und ihre Aktivitäten eingebunden.

Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen ein gelebter Wert. Die insgesamt über 3.600 Mitarbeiter wirken hier gemeinsam an der Umsetzung dieses in unserem Leitbild fest verankerten Wertes mit. Insbesondere im Bereich der Energieversorgung ist die Nachhaltigkeit das immer entscheidendere Kriterium. Der Europa-Park ist als erstes Unternehmen in Baden-Württemberg mit dem Siegel im Rahmen des Nachhaltigkeitschecks ausgezeichnet worden. Dies ist eine Bestätigung des fortwährenden Bestrebens des Europa-Park in allen Bereichen immer nachhaltiger zu werden. Schon seit der Eröffnung des Europa-Park im Jahre 1975 ist der 500 Jahre alte Schlosspark mit seinem eindrucksvollen Baumbestand und dem reizvollen Flusslauf der Elz nicht wegzudenkendes Element im Angebot des Europa-Park. So bietet sich für die Gäste neben einer Vielzahl an Unterhaltungsgeboten auch die Möglichkeit des Entspannens und Erholens.

Wir führen als siebte und achte Generation unserer Familie dieses Unternehmen und freuen uns, auch künftige Generationen von Gästen mit unserem Angebot nachhaltig begeistern zu können.

Familie Mack

INHALTSÜBERSICHT

I. Destinationsportrait **4**

II. Unternehmensprofil **6**

(1) Unternehmensdaten

(2) Leitbild

(3) Nachhaltigkeit im Unternehmen

3.1 Managementsystem

3.2 Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeitsrat)

III. Angebotsgestaltung **10**

(1) Förderung von besonders familienfreundlichen Angeboten

(2) Barrierefreiheit

(3) Bewerbung umweltfreundlicher An- und Abreisemöglichkeiten sowie Mobilitätskonzepte

(4) Förderung von Angeboten für sozial Benachteiligte

(5) Nachhaltigkeit auch im Bereich MICE

IV. Gäste **12**

V. Mitarbeiter **14**

V. Einkauf & Beschaffung **17**

VII. Organisationsökologie **18**

(1) Energiemanagement

(2) Wasser

(3) Lärm

(4) Luft

(5) Papier

(6) Entsorgung und Recycling

VII. Ausblick und Ziele **26**

Eröffnung des Europa-Park 12. Juli 1975

I. DESTINATIONSPORTRAIT

Der Grundstein für den Europa-Park wurde bereits im Jahr 1780 gelegt. In diesem Jahr wurde in Waldkirch im Schwarzwald die Firma Mack geründet. Aus diesem Betrieb ist das heutige Unternehmen Mack Rides, einer der führenden Hersteller für Freizeitparkattraktionen weltweit, hervorgegangen.

1975 bis 2015 – 40 Jahre Europa-Park

Baubeginn für den Europa-Park war 1973, im Schlosspark in Rust, und am 12. Juli 1975 öffnete der Park erstmals seine Pforten. Der Name ist hierbei zugleich Konzept. Fahrattraktionen, Shows und weitere Angebote werden in 13 europäischen Themenbereichen präsentiert. Bereits seit seiner Eröffnung hat der Europa-Park zu einer wachsenden Belebung des Tourismus in der Region beigetragen.

Vom Ausflugsziel zur Destination für Kurzreisen

Heute ist er mit einer Besucherzahl von mehr als 5 Millionen Gästen und dem bundesweit größten Hotel Resort, bestehend aus fünf durch das Unternehmen selbst betriebenen Erlebnishotels mit über 4.500 Betten zu einer eigenen Destination geworden und wirkt weit in die Region am Oberrhein und Schwarzwald hinein. Mit mehr als 100 Attraktionen ist der Europa-Park der größte Freizeitpark Deutschlands und stellt ein faszinierendes Kurzurlaubsziel im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz dar.

Ab 1995, mit der Eröffnung des ersten eigenen Hotels (El Andaluz), ein spanisch thematisiertes Erlebnishotel, und der damit verbundenen umfangreichen touristischen Vermarktung, hat sich der Europa-Park vom Ausflugsziel zur Destination für Kurzreisen entwickelt.

Im Bereich des Hotel Resorts konzentriert sich der Europa-Park auf thematisierte Erlebnishotels im 4-Sterne-Bereich, wodurch eine große Anfrage nach preisgünstigen Übernachtungsmöglichkeiten in der Region um den Europa-Park entsteht. Die erheblichen Aufwendungen des Europa-Park im Bereich Marketing und PR haben einen wachsenden „Kollateralnutzen“ für die Region. Durch die enge Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene entstehen erhebliche Synergien.

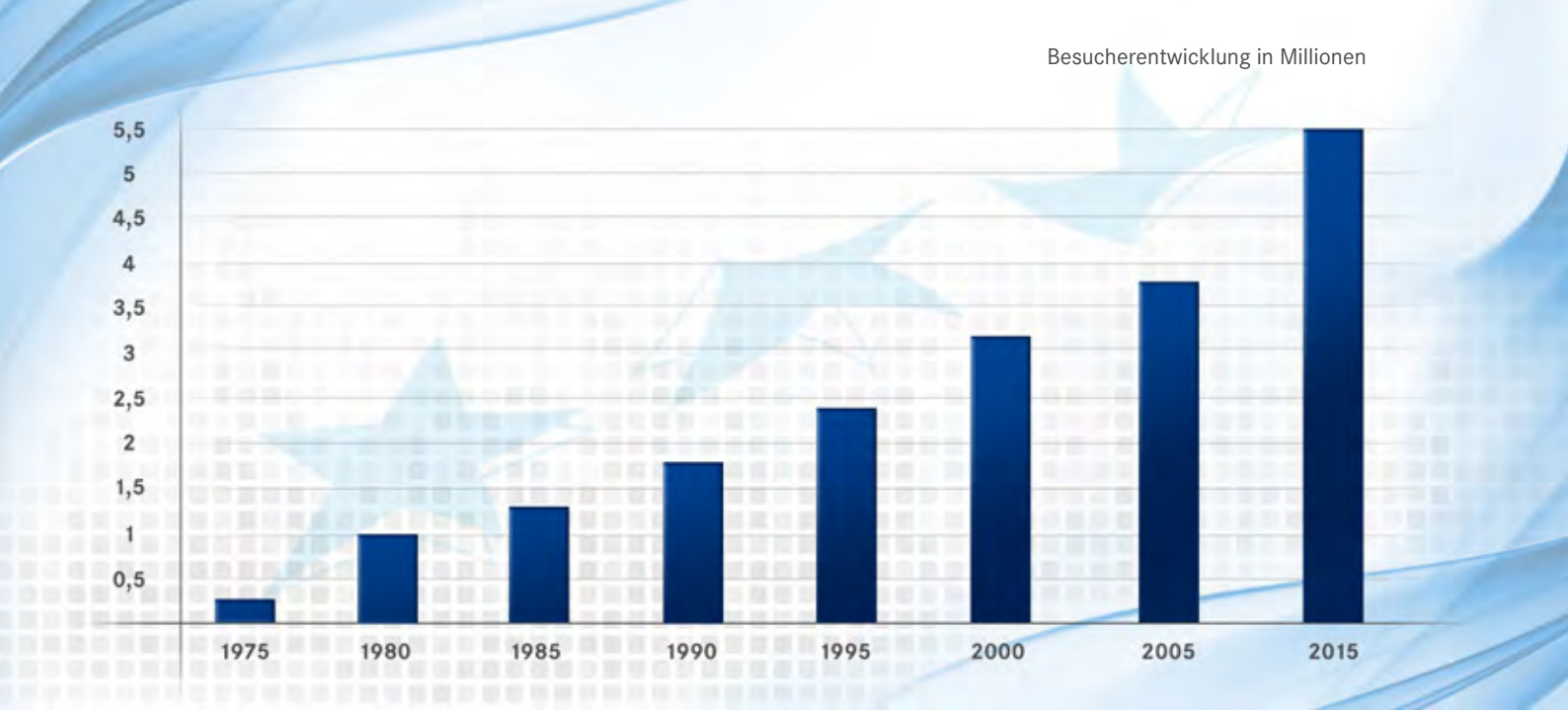
2015 – Europa-Park Hotel Resort mit 5 Erlebnishotels

Auch die Entwicklung des Hotel Resort ist äußerst erfreulich: Die Auslastung der Hotels liegt konstant bei über 90 Prozent. Überdurchschnittlich viele Besucher kommen aus Frankreich, der Schweiz, aber auch aus den Benelux-Ländern.

Nicht nur im Sommer ist der Europa-Park ein beliebtes Kurzferienziel. Die Halloweensaison mit den Horror-Nights und die Winteröffnung erweisen sich zunehmend als starker Besuchermagnet.

Europa-Park 2015 -100 Attraktionen auf einem Gesamtareal von 100 Hektar

Besucherentwicklung in Millionen



II. UNTERNEHMENSPROFIL

2.1. UNTERNEHMENSDATEN

Eröffnung:	12. Juli 1975
Lage:	Gemeinde Rust / Baden bei Freiburg, an der Autobahn A5, im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz
Gesamtfläche:	134 Hektar, davon 95 Hektar bebaut
Konzept:	13 europäische Themenbereiche, über 100 Attraktionen und insgesamt über sechs Stunden Showprogramm
Inhaber:	Familie Mack, Europa-Park Freizeit- u. Familienpark Mack KG

Übernachtungsmöglichkeiten:

Bettenanzahl Europa-Park Resort:	4.500
Camping Europa-Park:	1.200 im Caravaning

Analyse des Besucherprofils:

Besucherzahl im Jahr 2015:	über 5,5 Millionen Besucher
Gesamtbesucherzahl seit Bestehen:	über 100 Millionen
Erstbesucher 2015:	19 %
Wiederholungsbesucher:	81 %
Mehrtagesgäste:	23 %
Altersdurchschnitt der Besucher:	ca. 29 Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	ca. 8,5 Stunden
Durchschnittliche Anreisedauer:	ca. 2,2 Stunden
Durchschnittliche Verweildauer in den Hotels:	1,3 Tage

2.2. LEITBILD

Unsere Herkunft – unsere Zukunft

Zukunft braucht Herkunft: Franz, Roland und Jürgen Mack gaben dem Unternehmen Europa-Park seinen Namen und schufen Werte, die bis heute gültig sind.

Erfolg bedeutet für sie nicht nur wirtschaftliches Wachstum, sondern ihr Ziel war es immer, die Menschen und verschiedene Kulturen zu verbinden. Die Unternehmer haben ein starkes Wertebewusstsein und stehen für Unternehmertum, Toleranz, Respekt, Verantwortung, Tradition & Innovation. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes „mit Herz und Leidenschaft bei der Sache“.

Das Unternehmen steht für Tradition und Fortschritt. Das gemeinsame Ziel ist es, die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit des Europa-Park und somit die Marktführerschaft weiter auszubauen.

2.3 NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

2.3.1. Managementsystem

Der Europa-Park ist ein inhabergeführtes Unternehmen. Geschäftsführer sind die vier Gesellschafter. Die Organisation ist in zwölf Bereiche unterteilt, die jeweils von einem Direktor geführt werden. Die zwölf Bereiche sind Shopping, Hotel Logis, Hotelgastronomie, Park- und Eventgastronomie, Operation & Service, Marketing und Verkauf, Baumanagement, Entertainment, Finanzen und Controlling, Park Quality, Human Resources und die Stabstelle Geschäftsführung.

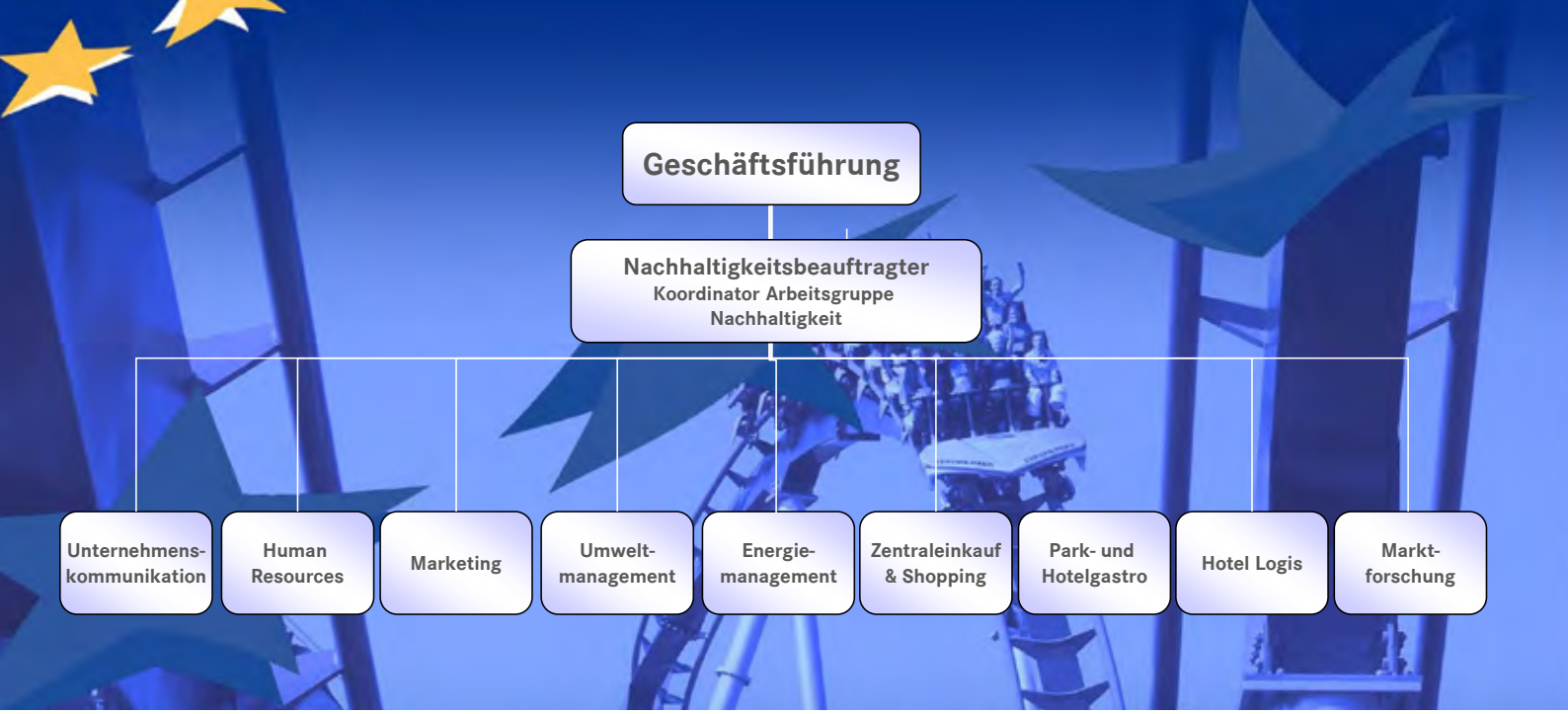
Die Organisation in den jeweiligen Bereichen wird an den spezifischen Anforderungen ausgerichtet. Die Bereiche bestehen aus mehreren Abteilungen mit Leitern und Teamleitern.

Verankerung der Nachhaltigkeit im Managementsystem

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist in den Überzeugungen der Gesellschafter und auch dem Leitbild des Europa-Park fest verankert und in weiten Teilen gelebte Unternehmenskultur. Im Managementsystem des Europa-Park ist diese Aufgabenstellung direkt in der Ge-

Handlungsfeld	Ziel	Priorität	Maßnahme	Verantwortung im Nachhaltigkeitsrat	Ansprechpartner im Bereich	Erstelldatum (Monat/Jahr)	Frist (Monat/Jahr)	Umsetzungsstand	Bemerkung
Destination	Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts	1	Erstmalige Erarbeitung einer Kurzversion und Fortschreiben des Nachhaltigkeitsberichts	Michael Kreft von Byern	Christina Reinwald	10/2013	11/2015	umgesetzt/ fortlaufend	Überarbeitung des ersten Entwurfs abgeschlossen. Erstellung Kurzversion erfolgt. Freigabe durch Familie Mack erforderlich. Veröffentlichung dieser Version Ende 2015
Destination	Umsetzung der Verbesserungsvorschläge aus der „Green Amusement Parc Certification“	1/2	Überprüfung und Priorisierung der aus der „Green Amusement Parc Certification“ resultierenden Verbesserungsvorschläge	Michael Kreft von Byern	Markus Spoth	09/2013	12//2015	abgeschlossen	Verbesserungsvorschläge in Zusammenarbeit mit TÜV erarbeitet. Wesentliche Teile hierraus (Energiemanageent, Sicherheitsmanagement) sind vollumfänglich unmgesetzt und wurden fortgeschrieben.
Enegiemanagement	Energieeinsparung durch LED	2	Umstellung auf LED im Hotel Resort	Markus Spoth	Elke Meier	09/2013	12/2015	umgesetzt/ fortlaufend	Sukzessive Umstellung auf LED in allen Bereichen des Hotels. 2015 zu 50% umgesetzt.
Enegiemanagement	Weitere Reduzierung des Eneergieverbrauchs im Bereich Beleuchtung	2	Verstärkte Einführung auch von LED-Lampen im Bereich des Parks	Markus Spoth	Markus Spoth	08/2014	12/2015	umgesetzt/ fortlaufend	Die positiven Erfahrungen aus dem Hotelbereich sollen nun verstärkt auch im Park zum Einsatz von noch mehr LED-Lampen führen. 2015 beträgt der Anteil der LED-Beleuchtung nun 30%. Dies bedeutet eine Zunahme um 10 Prozent.
Enegiemanagement/ Hotelmanagement	Verbesserter Service für Elektrofahrzeuge	3	Bau einer Ladestation im Bereich des Hotels	Markus Spoth	Elke Meier	08/2014	12/2016	in Bearbeitung	Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung wurde dieses Projekt verschoben. 2016 wird hierzu eine neue Initiative unternommen.

Ein Auszug aus dem Verbesserungsprogramm 2015



schäftsführung verankert und wird durch den Beauftragen der Geschäftsführung Michael Kreft von Byern verantwortet, der als Nachhaltigkeitsbeauftragter agiert.

Ziel der Einführung des Nachhaltigkeits-Managementsystems ist es, ein System mit größtmöglicher Transparenz in Bezug auf alle Leistungen, Prozesse, Tätigkeiten, Aufgaben und Ziele zu schaffen. Darüber hinaus wird angestrebt, die für die Lenkung der Prozesse erforderlichen Verantwortungen, Zuständigkeiten, Schnittstellen sowie Ressourcen eindeutig zu regeln, zuzuordnen und zu kommunizieren.

Eine transparente Übertragung der Verantwortung in die einzelnen Bereiche sowie die Förderung des Bewusstseins für das eigenverantwortliche Erreichen der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens sind von entscheidender Bedeutung bei der Einführung des Nachhaltigkeits-Managementsystems.

Übergeordnetes Ziel ist es hier durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess das Thema Nachhaltigkeit stärker im Unternehmen zu verankern. So werden in allen Bereichen in jedem Jahr nachhaltige Verbesserungen erreicht. Bei der Auswertung des Verbesserungsprogramms 2015 hat sich gezeigt, dass nahezu alle Ziele gut erreicht wurden oder als laufende Projekte in 2016 fortgeführt werden.

2.3.2 Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeitsrat)

Als dauerhaft etablierte strategische Instanz ist eine „Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit“ gebildet worden und wird als ein Nachhaltigkeitsrat bezeichnet.

Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind die Direktoren aller wichtigen Bereiche des Europa-Park, sowie einige Stabstellen von besonderer Bedeutung für dieses Thema (siehe Organigramm oberhalb). Weitere auch externe Stakeholder (z.B. Seelsorger, Rechtsanwälte) sind hier integriert.

Die Arbeitsgruppe wird durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten geleitet, der die jeweils relevanten Themen und Audits vorbreitet, sich mit der Geschäftsführung abstimmt und aktuelle Aufgabenstellungen aufgreift. Die Kommunikation und der Informationsfluss werden durch regelmäßige Meetings sichergestellt. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit trifft sich mind. einmal jährlich zur Verabschiedung und Überprüfung des Verbesserungsprogramms.

Wesentliche Arbeit ist es dabei, das im Rahmen des Nachhaltigkeitschecks erarbeitete Verbesserungsprogramm zu koordinieren, umzusetzen, nachzuverfolgen und fortzuschreiben.

III. ANGEBOTSGESTALTUNG

Die Nachhaltigkeit findet in allen Bereichen zunehmend Eingang, auch im Bereich der Angebotsgestaltung.

Aktuelle Entwicklungen, neue rechtliche Rahmenbedingungen und der Dialog mit den Stakeholdern sind hier weitere wichtige Einflussgrößen. Der Nachhaltigkeitscheck hat zahlreiche bestehende erfolgreiche Ansätze aufgezeigt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem TÜV im Bereich des „Green Amusement Park Certification“ bildet eine weitere wichtige Grundlage bei der Implementierung von noch nachhaltigeren Strategien. Hier gilt es, die vom TÜV angeregten Verbesserungen aufzugreifen und in geeigneter Weise umzu setzen.

Aufgabe ist es, insgesamt nachhaltige Strategien, Strukturen, Produkte und Angebote sukzessiv in allen Bereichen umzusetzen und dabei eine Vernetzung mit dem Qualitätsmanagement und auch betriebswirtschaftlichen Zielen zu erreichen. Der Europa-Park überarbeitet seine Angebote regelmäßig mit dem Ziel, Verbesserungspotentiale auch im Bereich der Nachhaltigkeit zu erzielen. Zertifizierte Leistungsträger/Angebote (Umwelt, Nachhaltigkeit, Qualität) sind als solche gekennzeichnet. Unternehmensintern wird regelmäßig über Produkte und Verfahren zur Minimierung der Umweltbelastung (u.a. durch die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit) informiert. Im Dialog mit den Bereichen wird das geplante Verbesserungsprogramm koordiniert, umgesetzt und fortgeschrieben.

Der Europa-Park hat unterschiedliche Programme zur Vermarktung nachhaltiger Angebote.

3.1 FÖRDERUNG VON BESONDERS FAMILIENFREUNDLICHEN ANGEBOTEN

Als familienfreundliche Destination bietet der Europa-Park spezielle Angebote für Kinder. Kinder unter 12 Jahren erhalten einen ermäßigten Eintrittspreis und Kinder unter 4 Jahren besuchen den Europa-Park kostenfrei.

Kein anderes Unternehmen der Branche bietet für Familien ein größeres Angebot:

- Fahrattraktionen und Shows für jedes Alter
- Gastronomische Vielfalt /Spezielle gastronomische Angebote für die Familie
- Aufwendige Thematisierung
- Thematisierte Erlebnishotels mit Familienzimmern

- Serviceeinrichtungen für Familien (z.B. HIPP-Babyservice)
- 90 Hektar großer Schlosspark mit weitläufigem Gartenanlagen und altem Baumbestand

Auch arbeitet der Europa-Park eng mit Partnern, wie der Tourismus Marketing Baden-Württemberg GmbH (TMBW) zusammen. Diese zeichnet besonders familienfreundliche Urlaubsorte in Baden-Württemberg mit dem Gütesiegel „familien-ferien“ aus – so auch den Europa-Park, der sich auf die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Familien eingestellt hat. Gemeinsam werden Angebote speziell für Familien entwickelt.

(www.familien-ferien.de)

3.2 BARRIEREFREIHEIT

Für den Europa-Park ist es seither sehr wichtig allen Gästen mit Handicap einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten. So haben Besucher im Rollstuhl oder blinde Gäste freien Eintritt in den Europa-Park (Vermerk im Schwerbehindertenausweis notwendig); Begleitpersonen zahlen einen reduzierten Eintrittspreis. Dieser Personenkreis kann alle Themenbereiche, alle Shows und viele Fahrgeschäfte nutzen. Auch Gäste mit anderweitigen Behinderungen können im Europa-Park nahezu alle Fahrgeschäfte erleben. Ebenso besitzt jedes der fünf 4-Sterne Häuser des Europa-Park Hotel Resorts sowie das Camp Resort barrierefreie Zimmer. Derzeit wird durch den Europa-Park ein verbessertes und differenziertes Angebot für Menschen mit Behinderung entwickelt. Auch im Bereich der Barrierefreiheit werden nachhaltige Verbesserungen angestrebt.

3.3 BEWERBUNG UMWELTFREUNDLICHER AN- UND ABREISEMÖGLICHKEITEN SOWIE MOBILITÄTSKONZEPTE

Der Europa-Park ist durch die Kooperation mit der Deutschen Bahn, SBB, SBG und dem Tarifverbund Ortenau (TGO) gut mit dem Zug und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, diese Angebote und Kombitickets werden aktiv beworben. Im Bereich der Fernbuslinien ist der Europa-Park inzwischen fest eingeplanter Halt auf verschiedenen Strecken.

Confertainment –Europa-Park als gefragter Tagungsort mit über 1.300 Veranstaltungen im Jahr

3.4 FÖRDERUNG VON ANGEBOTEN FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE - BEISPIEL AKTION „FROHE HERZEN“

Der Europa-Park führt seit 1975 in jeder Saison – im Frühjahr und während der Winteröffnung - die Aktion „Frohe Herzen“ durch. Im Rahmen dieser Aktion werden soziale Einrichtungen (Behindertenwerkstätten und -heime, Sonderschulen und Sonderschulkindergärten, Senioren- und Pflegeheime etc.) zum kostenlosen Besuch des Europa-Park eingeladen.

3.5 NACHHALTIGKEIT AUCH IM BEREICH MICE

Mit der weiteren Entwicklung des Hotel Resorts hat die Nachfrage für den Europa-Park auch als Tagungs- und Veranstaltungsort erheblich zugenommen. Heute erzielt dieser Bereich nicht nur einen wesentlichen Teil der Einnahmen, sondern führt durch die Ansprache neuer Zielgruppen auch zu einer Erschließung neuer Märkte. Die vorhandene Infrastruktur des Europa-Park kann so durch zusätzliche Angebote noch besser genutzt und ausgelastet werden. Die räumliche Nähe von Hotel, Tagungs- und Veranstaltungsräumen und den Attraktionen des Parks, ist hier sehr vorteilhaft.

Der Europa-Park hat durch sein stetig wachsendes Confertainment-Angebot ein sehr erfolgreiches und inzwischen auch wirtschaftlich nachhaltiges Konzept etabliert. Durch die ausgezeichnete Infrastruktur und das Europa-Park Hotel Resort ist das Confertainment auch in der Neben- und Off-Saison ein voller Erfolg und ermöglicht, dass die Hotels und Veranstaltungsbereiche des Europa-Park das ganze Jahr mit gutem Ergebnis betrieben werden.

IV. GÄSTE

Gästezufriedenheit

Durch die Abteilung Marktforschung werden jährlich ca. 2500 Gäste am Haupteingang des Parks und in den Hotels befragt. Für die Messung der Gästezufriedenheit wurden verschiedene Instrumente entwickelt und implementiert, um die Gästezufriedenheit über verschiedene Kanäle zu untersuchen. Die Auswertungen der Befragungen erfolgen monatlich und das Gästemonitoring jährlich.

Folgende Instrumente werden für die Befragung eingesetzt:

- Online-Befragung
- Face-to-face Befragungen
- Gästemonitoring
- Beschwerdemanagement

Über 99% der Gäste erklären nach ihrem Besuch, dass ihnen der Aufenthalt gefallen hat und sie wieder kommen möchten. Der wachsende Anteil an Wiederholungsgästen (2015=81%) bildet einen der wesentlichen Grundsteine für die erfolgreiche Entwicklung des Europa-Park.

Kooperationen im Tourismus

Darüber hinaus kooperiert der Europa-Park im touristischen Bereich mit der Schwarzwald Tourismus GmbH, der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) und der Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT). Auch hier werden bereits erste Kooperationen zum Thema Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht. Unter dem Namen „Erlebnisregion Europa-Park“ unterstützt der Europa-Park die touristischen Aktivitäten von 18 umliegenden Städten und Gemeinden, mit dem Ziel einer verbesserten Präsentation des Angebots der Region. Auch hier steht das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus fest auf der Agenda.

Neben dem touristischen Bereich engagiert sich der Europa-Park in gesellschaftlichen Bereichen in der Region. Es werden zahlreiche Vereine und Projekte in verschiedener Art und Weise unterstützt und gefördert.

V. MITARBEITER

Personalentwicklung

Im Jahr 2008 wurde unter dem Motto „Wissen & Emotionen“ die Europa-Park Akademie - die interne Personalentwicklungs- und Trainingsabteilung - ins Leben gerufen. Seit diesem Zeitpunkt arbeitet die Europa-Park Akademie daran, die Mitarbeiter des Europa-Park auf der Basis des Leitbildes und den Erfordernissen der Bereiche aus- und weiterzubilden.

Je nach Betriebszugehörigkeit und Führungsverantwortung werden unterschiedliche Trainings angeboten wie z.B. Einstiegstrainings, Trainings zur Gastorientierung sowie Teamleitungstrainings. Die Kernelemente der Trainings sind stark auf die Bedürfnisse der operativen Geschäftsbereiche, d.h. Service und Gästekontakt, ausgerichtet. Die Trainer sind Spezialisten aus einem bestimmten Bereich (z.B. Sommelier, Serviceleitung, Sicherheitsbeauftragter, Sanitäter), die ihr Wissen an die Mitarbeiter weiter vermitteln. Training am Arbeitsplatz, also Training on the Job, sind kurze Trainingseinheiten, die direkt am Arbeitsplatz stattfinden. Training on the Job hat eine große Bedeutung im Trainingsprogramm. Die Verantwortung der Umsetzung liegt bei der Akademie. Sie hat die Aufgabe, das Konzept immer wieder zu überprüfen und zu überarbeiten, Themen zu aktualisieren und die dafür relevanten Instrumente und Unterlagen bereitzustellen.

Die Durchführung des „Trainings on the Job“ findet direkt im Bereich durch die jeweilige Führungskraft oder Teamleitung statt. Seit der Saison 2013 wird das Thema Nachhaltigkeit in jedem Orientierungs- und Einstiegstraining „EP Go!!“ aufgegriffen. Die Integration in das Einstiegstraining sichert, dass jeder Mitarbeiter mit dem Thema vertraut ist und weiß, wie wichtig Nachhaltigkeit für den Europa-Park als Unternehmen, aber auch für jeden einzelnen Mitarbeiter ist.

Freiwillige Sozialleistungen und Vergünstigungen

Folgende freiwillige Sozialleistungen werden je nach Beschäftigungsdauer angeboten:

- Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Gesundheitsmanagement
- Aus- und Weiterbildung in der Europa-Park Akademie

Nachhaltigkeitsakademie

Einmal jährlich findet eine Nachhaltigkeitsakademie in Kooperation mit Coca-Cola im Europa-Park statt. In jeweils zwei halbtägigen Seminaren können Mitarbeiter von Coca-Cola und Europa-Park viele neue Aspekte über Nachhaltigkeit im Europa-Park sowie bei Coca-Cola lernen. Durch aktives Mitarbeiten haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge in den Bereichen Umwelt, Energieeffizienz und soziale Verantwortung einzubringen, die geprüft und nach Machbarkeit umgesetzt werden. Durch die Präsentationen von Coca-Cola und dem Europa-Park sowie verschiedenen Workshops wurde das Thema „Nachhaltigkeit“ transparent vermittelt.

Der Europa-Park bietet als vielschichtiges Unternehmen mit unterschiedlichen Betriebsfeldern und internationalen Gästen sowie einer breiten Angebotsstruktur eine gute Möglichkeit der Integration. Erste Ansätze von Integrationen der Menschen erzielen bereits positive Ergebnisse.

Europa-Park wird mit dem TOP JOB-Award 2015 ausgezeichnet.
Thomas Mack mit Michaela Doll und Marcus Beck

Mitarbeiter-Zufriedenheit

Die Mitarbeiterbefragung findet im jährlichen Rhythmus statt. Den Mitarbeitern wird dabei die Möglichkeit gegeben, entweder per Fragebogen oder Online teilzunehmen. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung werden sowohl der Geschäftsführung als auch den Direktoren der jeweiligen Bereiche präsentiert, und dienen als Grundlage für Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung, mit dem Ziel, die Mitarbeiterzufriedenheit weiter zu steigern.

Europa-Park als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet

Der Europa-Park gehört auch in 2015, als eines von zehn Unternehmen, wieder zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter trägt entscheidend zum Erfolg des Familienbetriebs bei. Zur konsequenten Weiterbildung der Mitarbeiter wurde die Europa-Park Akademie gegründet. Die Personalarbeit des Europa-Park erhält seit Jahren Lob: Für ein innovatives Trainingsprogramm wurde Deutschlands größter Freizeitpark mit dem Willy-Scharnow-Preis ausgezeichnet und erhielt den Brass Ring Award für die weltweit beste Personalentwicklung der Freizeitparkbranche.

VI. EINKAUF UND BESCHAFFUNG

Beim Einkauf von Waren und Dienstleistung setzt der Europa-Park immer stärker auf Nachhaltigkeit. Es werden nicht nur regionale Anbieter bevorzugt, sondern auch der Anteil an nachhaltigen Produkten wird weiter gesteigert werden. So setzt der Europa-Park bei den Kaffee-Bohnen zu 100 Prozent „Fair-Trade-Kaffee“ ein, welcher durch die Umweltschutzorganisation Rainforest Alliance zertifiziert ist. Die Herkunft des Kaffees wird den Gästen über Speisekarten, Werbetafeln und Kaffee-Untersetzer vermittelt.

In den Gesprächen mit den Kooperationspartnern wird dem Thema Nachhaltigkeit einen wachsenden Stellenwert zugerechnet und ist bereits Bestandteil des Anforderungsprofils.

Fair-Trade-Kaffee wird im KaffiHus serviert

VII. ORGANISATIONSÖKOLOGIE

Schon seit Gründung des Europa-Park wird im Umweltmanagement ökologisch nachhaltig gearbeitet. Wasseraufbereitungsanlagen, das Wasserkraftwerk und Mülltrennung waren schon immer Bestandteil des Unternehmens. Standen anfangs Entsorgung und Recycling im Mittelpunkt, sind heute zahlreiche weitere Aufgabenbereiche hinzugetreten wie z.B. Wasserversorgung oder Grünanlagen.

Im Park befinden sich zahlreiche Wasserflächen, die über ein aufwendiges System vernetzt sind. Das entnommene Grundwasser wird durch eine Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet, um das Wasser in den einzelnen Bereichen sauber und algenfrei zu halten. Durch die Zugabe von Eisen(III)chlorid wird der Einsatz von Chlorprodukten vermieden und zusätzlich der Eutrophierung (übermäßige Nährstoffanreicherung) der Seen und Wasserattraktionen entgegen gewirkt. Nach Saisonende wird das Wasser dem Vorfluter der Elz an definierten Einführstellen wieder zugeführt. Jährliche limnologische Begutachtungen stellen sicher, dass das zugeführte Wasser alle gesetzlichen Auflagen erfüllt, um unbedenklich wieder eingeführt zu werden.

Gartenanlage und Baumbestand

Der Europa-Park zeichnet sich durch seinen jahrhundertealten Baumbestand, und seine vielen Grünflächen aus. Bei jedem weiteren Ausbau wird darauf geachtet, so wenig wie möglich in diesen Bestand einzugreifen und vielmehr diese Bereiche in neue Konzepte zu integrieren.

„Green Amusement Park Certification“

Seit März 2013 ist der Europa-Park als erster Freizeitpark weltweit vom TÜV Süd als „Green Amusement Park“ zertifiziert worden. Diese Zertifizierung wurde in sechsmonatiger, gemeinsamer Arbeit vom Europa-Park und mit dem TÜV Süd entwickelt.

Schwerpunktthemen sind Sicherheit und Energieeffizienz. Viele weitere Punkte wie Flora & Fauna werden im Kriterienkatalog behandelt. Mit der Zertifizierung durch den TÜV Süd ist ein erster Schritt in der Systematisierung des Nachhaltigkeitsprozesses getan. Die weitere Implmentierung nachhaltiger Aspekte wird als fortlaufender Prozess verstanden.

GREEN AMUSEMENT PARK ★★★★★ 2013
• Sustainability • Energy Efficiency
• Environmental Safety • Technical Quality
EUROPA-PARK

Förderung ökologischer Projekte

Der Europa-Park ist in zahlreichen Geschäftsbereichen aktiv. So wird das Wasserkraftwerk mit einer Fischtreppe ausgestattet und den Fischen ein aufwärts Schwimmen ermöglicht. Darüber hinaus engagiert sich der Europa-Park an der Erhaltung der Elz-Wiesen-Flutung. Die Wiesen werden bereits seit über 2.000 Jahren gewässert. Die historischen Stellfallen wurden wieder in Funktion gesetzt, um somit die traditionelle Wiesenwässerung sicherzustellen.

7.1 ENERGIEMANAGEMENT

Schon 1988 wurden die ersten Energiesparlampen im Europa-Park eingesetzt. Die Einführung eines Energiemanagements im Jahre 2009 hatte nicht nur wirtschaftliche Aspekte, sondern auch ökologische Vorteile. 2012 wurde die Position eines Energiemanagers als eigenständige Abteilung geschaffen, die sich unter anderem um die Einsparung von Energiekosten unter spezieller Berücksichtigung von regenerativen Energie-

quellen kümmert. Dies ist das aktuellste in einer langen Kette von ökologisch nachhaltigen Beispielen: vom unternehmenseigenen Wasserwerk, Photovoltaikanlagen oder Wärmerückgewinnungsanlagen. Der Einsatz von weiteren Wärmerückgewinnungsanlagen, Grundwasserwärmepumpen und der Bau eines Blockheizkraftwerks sind weitere Beispiele dafür, dass man auf Eigenstromerzeugung setzt. Eine weitere Maßnahme im Zuge des Energiemanagements ist die Umstellung aller Leuchtmittel im Europa-Park Resort auf LED – Lampen.

Strom

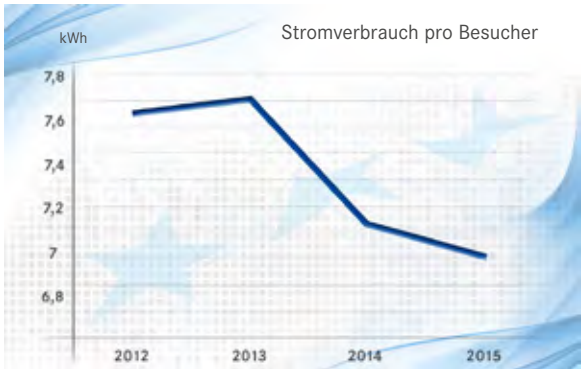
Der Europa-Park bezieht einen Großteil des benötigten Stroms bei der EnBW, Deutschlands drittgrößtem Energieversorger. Die EnBW investiert gerade massiv in Ökostrom- momentan sind, nach eigenen Angaben der EnBW, rund 20% des Stroms Ökostrom. Durch einen antizyklischen Energieverbrauch wirkt der Europa-Park zudem netzstabilisierend.

Der Europa-Park produziert einen zunehmenden Anteil des benötigten Stroms selbst mit einem Wasserkraftwerk und einer Photovoltaikanlage. Das Wasserkraftwerk des Europa-Park an der Elz ist ein Laufwasserkraftwerk. Die bisherige durchschnittliche Jahresstromerzeugung liegt bei 630.000 kWh.

Seit März 2001 besteht im Zugang vom Hauptparkplatz eine großflächige Photovoltaikanlage. Auf rund 300 Metern Länge ist die Anlage konstruktiver Bestandteil des Zugangs, der den Parkplatz mit dem Parkgelände verbindet. Mehr als 2.000 Solarmodule sind in 10er-Reihen übereinander in einem Rundbogen montiert. Mit einer Leistung von ca. 230 kWp erzeugt die Anlage rund 280.000 Kilowattstunden Solarstrom jährlich.

Blockheizkraftwerk (BHKW) im Bereich der Werkstätten/Verwaltung & Hotel Resort

Seit 2014 betreibt der Europa-Park zwei Blockheizkraftwerke mit sehr gutem Erflog. Diese produzieren 2,6 Millionen kWh pro Jahr, wodurch der Anteil der eigenproduzierten Energie um 6,4 Prozent gesteigert wurde. Die bereits genannten Photovoltaikanlagen und das Wasserkraftwerk produzieren im Zusammenspiel saubere Energie und tragen somit einen Teil zur Eigenstromversorgung bei. Insgesamt ist der Stromverbrauch durch die zahlreichen Einsparmaßnahmen signifikant zurückgegangen.



Wärme

Bereits seit 10 Jahren wird bei Neubauten und Umbauten im Europa-Park auf regenerative Energien zurückgegriffen. Mittlerweile ist rund die Hälfte der Anlagen mit regenerativen Heizsystemen ausgestattet. Im Europa-Park sind insgesamt an 34 Standorten 45 Wärmepumpen installiert. Diese werden sowohl zum Heizen als auch zur Kühlung eingesetzt und ersetzen somit Kältemaschinen und Heizungen mit Primärenergie.

Lüftung

Seit 2007 werden bei Lüftungsanlagen von Neubauten oder bei Umbauten im Europa-Park nur effiziente EC-Motoren oder Frequenzumformer eingesetzt. Die Lüftungsmotoren werden mit Frequenzumformer (FU) betrieben, dadurch kann die Luftmenge optimal an die Anforderungen angepasst werden. Die Regelung erfolgt automatisch und effizient abhängig von der Raumtemperatur und der Luftqualität des Raums. Wenn keine Frequenzumformung (FU) möglich ist wird mit energieeffizienten EC-Motoren gearbeitet, diese haben einen Wirkungsgrad von bis zu 80%. Diese Umstellung ist bereits bei zwei Drittel der Park- und Hotelanlagen erfolgt und bringt eine erhebliche Energieeinsparung.

Gebäudeleittechnik

In allen Hotels, größeren Anlagen und Versammlungsstätten des Europa-Park erfolgt die Regelung der bereits beschriebenen Haustechnik (Heizung, Lüftung, Klima (HLK)) über eine Gebäudeleittechnik (GLT). Eine leistungsfähige GLT bietet die Möglichkeit, komplexe Anlagen zu überwachen und ermöglicht einen effizienten Betrieb der technischen Einrichtungen. Einer der Vorteile ist die Optimierung des Energiebedarfs und der übrigen Betriebskosten. Die GLT ist ein moderner Bestandteil des technischen Facility Managements, die eine schnelle und effiziente Informationsverarbeitung ermöglicht (Betriebsüberwachung, Störungsmanagement) und ist daher in mittlerweile 80% der obengenannten Anlage des Europa-Park eingesetzt.

Die Umrüstung auf Hansgrohe EcoSmart-Produkte beginnend im Hotel Santa Isabel war ein weiterer Schritt, Wasser und Energie zu sparen. Zwei Jahre nach der Studie der Wasser- und Energieersparnis im Hotel Santa Isabel hat sich die Umrüstung vollends gerechnet. Es konnte eine Ersparnis von ca. 30% des Wasserbedarfes festgestellt werden. Zeitnah wurden das Hotel El Andaluz und das 2012 erbaute Hotel Bell Rock mit wassersparenden Armaturen der Firmengruppe Hansgrohe ausgestattet. Damit ist der Einbau von EcoSmart Armaturen und Brausen von Hansgrohe zum einem Unternehmensstandard geworden, um

den Wasserverbrauch unserer Gäste auf angenehme Weise und ohne Nachteile reduzieren zu können.

7.2 WASSER

Wasser spielt im Europa-Park in verschiedenen Bereichen eine wichtige Rolle. In einem mehr als 500 Jahre alten Schlosspark gelegen, wird das Erscheinungsbild des Parks auch durch den Fluss Elz, der den Park durchzieht, natürliche Wasserläufe, Seen, Brunnen, Wasserspiele und spektakuläre Wasserfahrattraktionen geprägt. Wasser kommt also in vielfältiger Form zum Einsatz und erhöht den Erholungswert für die Gäste. Für die Besucher sind gerade in der heißen Hochsaison die spektakulären Wasserfahrattraktionen außerordentlich interessant. Die Eigenwasserversorgung mit Brauchwasser ist insbesondere für die Bewässerung der weitläufigen Gartenanlagen von Bedeutung. Hier wird über ein eigenes System von Tiefbrunnen die Wasserversorgung für die Bewässerung, aber auch die zahlreichen Wasserflächen im Park, sichergestellt.

Durch eine Vernetzung, den Einsatz von Reinigungs- und Filtersystemen wird die Wasserentnahme auch in diesem Bereich deutlich reduziert. Im Park selbst, einschließlich aller gastronomischen Betriebe und sanitären Einrichtungen, beträgt der Wasser-verbrauch ca. 166.000 m³. Dies entspricht bei knapp 5 Millionen Gästen einem Durchschnittsverbrauch von ca. 33,2 Liter. Dieser Index-Wert ist für die weitere Entwicklung die relevante Größe, da sich der Wasserverbrauch nicht isoliert von der Besucherzahl betrachten lässt. Trinkwasser ist für die Gastronomie, das Hotel Resort sowie die sanitären Einrichtungen in guter Qualität erforderlich.

7.3 LÄRM

Emissionen im Hinblick auf Lärm gewinnen bei der Planung, Entwicklung und dem Betrieb erheblich an Bedeutung. Einerseits sind dies Emissionen, die aus dem an- und abfließenden Verkehr resultieren, andererseits die aus dem Betrieb von Attraktionen und der Veranstaltung von Events entstehenden Einflüsse.

Durch die Schaffung einer neuen Verkehrsanbindung wird seit 2002 eine nachhaltige Verbesserung erzielt. Bereits bei der Planung von Attraktionen, ihrer Gestaltung sowie Spezialeffekten ist der Schallschutz von großer Bedeutung. Bei Shows und Events werden durch besondere Beschallungstechnik, Ausrichtung der Bühnen sowie Kontrollmessungen und Regeltechnik die Emissionen reduziert. Bei Veranstaltungen mit externen Partnern im Bereich Technik ist der Schallschutz Teil der vertraglichen Vereinbarungen. Hier sind Grenzwerte vereinbart, die über regelmäßige Kontrollmessungen überprüft und dokumentiert werden.

Darüber hinaus versucht der Europa-Park im Rahmen seiner weiteren Entwicklung durch Bepflanzung, technische Verbesserungen und weitere Schallschutzmaßnahmen die Emissionen in diesem Bereich weiter zu reduzieren. Um weitere Verbesserungen zu erzielen, ist eine Arbeitsgruppe Lärm eingerichtet worden.

7.4 LUFT

Durch seine Lage im ländlichen Raum mit großen Schutzgebieten in der Umgebung, entstehen kaum Probleme im Bereich Luftqualität. Die Gemeinde Rust ist vor einigen Jahren Erholungsort geworden. Alle relevanten Einrichtungen des Europa-Park werden hinsichtlich der Emissionen regelmäßig überprüft, um unnötige Belastungen zu vermeiden. Im innerbetrieblichen Verkehr setzt der Europa-Park auf Elektrofahrzeuge (hier sind über 90 Fahrzeuge für Personen – und Gütertransport im Einsatz) und 150 Fahrräder zur Fortbewegung und Gütertransport im Park. Dies führt zu einer hinsichtlich der Luftqualität deutlich geringeren Belastung gegenüber konventionellen Verkehrsmitteln.

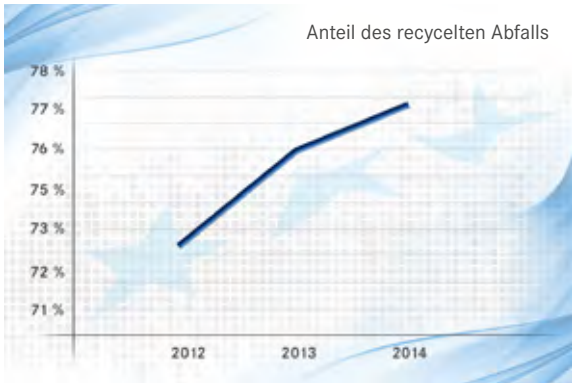
7.5 PAPIER/PRINTMEDIEN

Der Europa-Park produziert jährlich mehrere Millionen Printprodukte was einem Papierverbrauch von ca. 450t entspricht. Der Großteil der Produkte wie z.B. der Parkguide, die komplette Geschäftsausstattung und auch alle Werbematerialen für das Hotel „Bell Rock“ werden bereits auf FSC- zertifizierten Papieren produziert. Durch die Reduzierung der Auflage und Zusammenfassung von Publikationen konnte die Menge der Materialien deutlich optimiert werden. Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist das klimaneutrale Drucken. Dabei werden alle CO2-Emissionen, die mit Materialen (Papier, Roh- und Hilfsstoffen) und dem Druck verbunden sind, über das Natur/Office-Verfahren ausgeglichen. Der Ausgleich der CO2-Emission erfolgt über den Kauf von Emissionszertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten nach dem Gold Standard. Der Anteil von umweltfreundlichen Papieren wird im Rahmen der weiteren Entwicklung noch weiter gesteigert werden.

7.6 ENTSORGUNG UND RECYCLING

7.6.1 Allgemein

Es erfolgt wo immer möglich eine konsequente Trennung der Abfälle. Bei der Umsetzung des Abfallkonzepts werden alle Leistungsträger mit einbezogen. Ziel ist es, Abfälle im gastronomischen Bereich (Einweggeschirr, Verpackungen etc.) zu reduzieren. Auch wenn die Trennqualität in den Besucherbereichen oft nicht zufriedenstellend ist, wird die getrennte Erfassung dennoch versucht. Hierzu sind im Europa-Park mehr als 40 Recycling-Tonnen aufgestellt, in denen Wertstoffe gesammelt und über den Wertstoffhof des Europa-Park einem Fachbetrieb zugeführt werden, der diese dann verwertet. Auf dem Wertstoffhof des Europa-Park werden Wertstoffe in 20 unterschiedlichen Fraktionen erfasst und der Verwertung zugeführt. Der Anteil von umweltfreundlichen Papieren wird im Rahmen der weiteren Entwicklung noch weiter gesteigert werden.



7.6.2 Maßnahmen zur Abfallvermeidung

- Umstellung auf Mehrweg- statt Einwegsysteme

  Im gastronomischen Bereich wird verstärkt auf Mehrweggeschirr, -gläser und –becher sowie Mehrwegbesteck gesetzt. Auch bei Getränken in Flaschen kommen Mehrwegflaschen zum Einsatz. Das eingeführte Pfandsystem steigert die Rückgabequote der Behältnisse.

- Papierverbrauch reduzieren und Recyclingpapier verwenden

  Die Einführung eines neuen Druckersystems mit der Umstellung von Arbeitsplatzdruckern zu abteilungsweiten Multifunktionsgeräten hat zu einer Einsparung des Papierverbrauchs von ca. 30 % geführt.

- Handtuchtrockner in Sanitärbereichen

  In den Toilettenanlagen des Europa-Park werden zum überwiegenden Teil Handtrockner eingesetzt, in vielen Bereichen auch Handtuchspender mit Baumwolltuchrollen.

Durch die diversen Maßnahmen ist es in den vergangenen Jahren möglich geworden, den Anteil des Restmülls auf ca. 37% des Gesamtmüllvolumens zu reduzieren. Dies entspricht ca. 1.800 Tonnen bzw. 9.000 m³. Der hieraus resultierende Index-Wert beträgt 0,36 kg/Besucher. Auch hier ist die Besucherzahl eine der wichtigsten Einflussgrößen für das Restmüllaufkommen.

Europa-Park erhält als erste Tourismusdestination“ Siegel des Nachhaltigkeitschecks“, Geschäftsführender Gesellschafter Europa-Park Michael Mack mit Minister Bonde für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

VIII. AUSBLICK UND ZIELE

Die Förderung der Nachhaltigkeit im Tourismus ist eines der wichtigen tourismuspolitischen Ziele der Landesregierung Baden-Württembergs. Als eine der vier Pilotdestinationen ist der Europa-Park im Rahmen dieser Zertifizierung hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit analysiert worden. Der Europa-Park ist im August 2014 als erstes Unternehmen durch den Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, mit dem „Siegel des Nachhaltigkeitschecks“ ausgezeichnet worden.

Der mit der „Green Amusement Park Certification“ begonnene Prozess ist insbesondere auch durch den Nachhaltigkeitscheck in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg konsequent fortgeführt worden. Neben der Verankerung der Nachhaltigkeit im Leitbild des Europa-Park wurde der bislang schon in vielen Bereichen gelebte Wert stärker formal gefasst, Verantwortungen definiert und durch das stetig fortgeschriebene Verbesserungsprogramm der konstante Verbesserungsprozess vorangebracht.

Neben der Optimierung der Prozesse in allen Leistungsbereichen ist die zunehmende Einbeziehung und Integration von Lieferanten und Kooperationspartnern als übergeordnetes Ziel für die nächsten Monate angestrebt.

Insgesamt kommt der Nachhaltigkeit auch in den Planungen zum Aus- und Umbau im Europa-Park ein wachsender Stellenwert zu. Dies gilt in besonderem Maße für das für 2018 geplante Wasserpark-Resort.

Projekt: Wasserpark-Resort

Zur Sicherung des touristischen Standortes plant der Europa-Park in den nächsten Jahren in Rust ein neues Wasserpark-Resort (Wasserpark mit zunächst einem Hotel) zu bauen.

Bereits in der Planungsphase geht der Europa-Park hier neue Wege. Eine Bürgerbefragung und Bürgerforen in den umliegenden Gemeinden stellten sicher, dass die Bürger aus der Region nicht nur umfassend informiert wurden, sondern auch aktiv mit eingebunden werden. Ein nachhaltiges Konzept mit innovativen Technologien ermöglicht eine besonders ressourcenschonende Umsetzung. Im Vorfeld werden Anlagen, z. B. zur Wasseraufbereitung getestet und somit wichtige Erkenntnisse gewonnen. Die Entwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit den Gemeinden der Region und unter Einbindung aller relevanten Fachbehörden. Das Wasserpark-Resort ist eine gut Chance für den Europa-Park sich noch nachhaltiger aufzustellen.

EUROPA PARK®
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

KONTAKT

Europa-Park GmbH & Co Mack KG
Europa-Park-Straße 2
77977 Rust bei Freiburg

DEUTSCHLAND

Info-Line: 07822 77-6688
Ticket-Line: 07822 77-6697
E-Mail: info@europapark.de

Europa-Park GmbH & Co Mack KG

Sitz: Rust

Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg i.Br. unter HRA 703127

USt-ID-Nr. DE 815405727

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Mack international GmbH

Sitz: Rust

Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg i.Br. unter HRB 400325

Geschäftsführer: Dr.-Ing. h. c. Roland Mack, Dipl.-Wirt.-Ing. Jürgen Mack

Impressum:

Koordination & Redaktion:
Michael Kreft von Byern
Christina Reinwald
Noel Ebhart

Papier:
Munkeln Lynx, FSC-zertifiziert

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C002639

Bildquellen:
Fotolia